

# Körperhaare gut loswerden

Glatt ist chic: Immer mehr Menschen wollen ihre Behaarung an verschiedenen Körperstellen dauerhaft loswerden. Angepasst an den **Hauttyp** sollte man die richtige Methode auswählen.

Von Robert Wildi

In den 70er- und 80er-Jahren galt der Mann mit behaarter Brust unter dem weit geöffneten Hemd noch als Schönheitsideal oder gar Sexsymbol. Die Zeiten haben sich geändert. Während haarlos bei Frauen schon seit Jahrzehnten Standard ist, haben auch die Herren der Schöpfung nachgezogen. Blande Beine wie auch rasierte Brustpartien und Achselhöhlen sind in der Männerwelt längst angekommen und dort kaum mehr wegzudenken. Rasieren allein genügt indes vielen nicht mehr. Stattdessen soll die Behaarung gleich dauerhaft entfernt werden. Entsprechend gut läuft das Geschäft in Kosmetik- und Enthaarungsstudios, wo sich vom Waxing über das Sugaring bis zum Lasern verschiedene Methoden etabliert haben.

Ganz sorglos sollte man sich die Behandlung zur Glätte jedoch nicht gönnen. So kann die Haut auch mal heftig reagieren, wenn man sich nicht fachspezifisch beraten lässt, welche Methode am besten zum eigenen Hauttyp passt. Die medizinische Kosmetikerin Verena Viering betreibt mit ihrer Geschäftspartnerin ein Kosmetikstudio in Zürich ([www.beautystation.ch](http://www.beautystation.ch)). Sie hat sich unter anderem auf Körperenthaarung spezialisiert.

**GlücksPost: Glatte Haut ist in Mode, und immer mehr Frauen wie auch Männer wollen ihre Körper dauerhaft enthaaren. Gibt es dabei gesundheitliche Risiken?**

**Verena Viering:** Nicht jede Haarentfernungsmethode ist für alle geeignet. Beim Waxing etwa werden die Haare mit synthetisch hergestelltem Wachs entfernt. Für empfindliche Haut, die zu Neurodermitis, Schuppenflechte und Hautallergien neigt, ist die Methode eher ungeeignet. Beim Abziehen des Wachsstreifens kann empfindliche Haut Entzündungsreaktionen davontragen, und es können Mikrorisse oder sogar kleine Wunden entstehen.

**Was eignet sich für solche Hauttypen eher?**  
Die Zuckergel-Haarentfernungsmethode, auch bekannt als Sugaring. Der Gel besteht aus natürlichen Inhaltsstoffen wie Zucker, und es können Mikrorisse oder sogar kleine Wunden entstehen.

**Was eignet sich für solche Hauttypen eher?**

Die Zuckergel-Haarentfernungsmethode, auch bekannt als Sugaring. Der Gel besteht aus natürlichen Inhaltsstoffen wie Zucker, und es können Mikrorisse oder sogar kleine Wunden entstehen.



Verena Viering, medizinische Kosmetikerin



Glatte Haut: Welche Enthaarungsmethode passt?

Wasser und Zitronensaft. Beim Sugaring wird das Haar sanft ummantelt, was sehr hautschonend ist. Entfernt werden dabei neben den ungeliebten Härchen nur abgestorbene Hautpartikel. Und dies äusserst sanft. Darüber hinaus wirkt Zucker desinfizierend und hat bei der Haarentfernung sogar einen pflegenden Effekt auf die Haut.

**Worauf ist beim Lasern zu achten?**

Mit Lasern können Haare dauerhaft entfernt werden. Dabei dringen Lichtimpulse mit hohen Wellenlängen in die Haut ein und können so die Haarwurzeln veröden. Allerdings ist dies nicht bei allen Haut- und Haartypen möglich. Dunkle Haare eignen sich besser zum Lasern, während blondem Haar das dafür notwendige Melanin fehlt. Melanin ist ein Pigment, das beim Menschen für die Färbung der Haut und der Haare zuständig ist. Der Laser erkennt blondes Haar weniger gut.

**Andere Vorbehalte beim Lasern?**

Auch bei den Kunden, die einen Herzschrittmacher tragen, eine

Chemotherapie hinter sich haben oder bestimmte Medikamente wie Kortison oder Antibiotika einnehmen, ist von der dauerhaften Haarentfernung abzuraten.

**Würden Sie davon abraten, die Körperenthaarung selbstständig vorzunehmen?**

Tendenziell schon, weil es dafür Knowhow braucht. Beim selbstständigen Waxing oder Sugaring zu Hause klebt die Masse daher meist überall, nur leider nicht da, wo sie sollte. Und wer die Haut nicht richtig spannt, trägt bei der Haarentfernung schnell einmal blaue Flecken davon. Auch von Selbstverletzungen, etwa durch das Abziehen von Haut, habe ich schon öfter gehört.

**Weshalb lohnt es sich, sich von einer medizinischen Kosmetikerin behandeln zu lassen?**

Wer den Titel einer medizinischen Kosmetikerin trägt, kann auch Behandlungen tieferliegender Hautschichten durchführen, was sonst einem Hautarzt vorbehalten bleibt. Das ist gerade bei Haarentfernungen ein wesentliches Qualitätsgütesiegel.

## WELLNESS-NEWS

### Nachhaltig verpackt

Die schonend aufhellende Zürcher Zahnpasta «Swissdent Biocare», geeignet für besonders empfindliche Zähne, hat mit dem «l'm green»-Label eine Tube aus nachhaltigem Kunststoff erhalten. Er wird aus dem nachwachsenden Rohstoff Zuckerrohr hergestellt statt wie üblich aus fossilen Rohstoffen wie Erdöl oder Erdgas. Infos: [www.swissdent.ch](http://www.swissdent.ch)



### Ausgleichende Mittagsblume

Die Naturkosmetik-Spezialpflege «Med» von Dr. Hauschka wurde speziell für Menschen mit sehr trockener, juckender und zu Neurodermitis neigender Haut komponiert. Sie wirkt sich positiv auf die Fett-Feuchtigkeit-Balance der Haut aus, fördert deren Eigenregulation und stärkt die natürliche Hautbarriere. Die Produkte mit südafrikanischer Mittagsblume sind bewusst unparfümiert und auch für Kinder gut verträglich. Zur Auswahl stehen die Pflegelotion Mittagsblume (38 Franken) und die Gesichtsschleimcreme Mittagsblume (41 Franken) als tägliche Basispflege, die Intensivcreme Mittagsblume (36 Franken) zur Stabilisierung sowie die Akutcreme Potentilla (22 Franken) zur Beruhigung bei Schüben.



Anzeige



## Perlen für Ihre Augen für den Erhalt der Sehkraft



### Umfangreicher Schutz

Die reichhaltigen Perlenkapseln von Axamine Eye-Pearls enthalten speziell für die Augen abgestimmte Nährstoffe. Die Kombination aus den Carotinoiden Lutein, Zeaxanthin, Astaxanthin und  $\beta$ -Carotin, sowie der Omega-3 Fettsäure DHA, Acai-Extrakt, acht Vitaminen und vier Mineralstoffen, bilden im wahrsten Sinne des Wortes die Perle unter den erhältlichen Augenprodukten.

### Unterstützt die Augen bei Belastungen durch:

- Bildschirmtätigkeit an Computer, Smartphone und TV
- intensives Lesen
- starke Sonneneinwirkung
- bestehende Sehschwierigkeiten
- den natürlichen Alterungsprozess

